

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales der
Gemeinde Heist (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 10.03.2014

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Jürgen Neumann CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Behrmann CDU für Herrn Albrecht

Frau Ute Jäger CDU

Frau Marga Kohn CDU

Herr Stefan Ladiges SPD

Herr Gerrit Lienau CDU Vorsitzender

Frau Andrea Mrosk FWH

Frau Silke Ohage FWH

Frau Ute Schleiden FWH

Herr Jörg Schwichow SPD für Herrn Cordts

Herr Klaus Zipser SPD

Außerdem anwesend

Herr Stefan Krüger

Beratende Mitglieder

Frau Elke Beyer Vorsitzende des Seniorenbeirates Heist

DRK, Kreisverband Pinneberg e.V.

Frau Regina Kattoll Vorsitzende des Waldkindergartens Heist

Frau Elsbeth Kruse

Frau Bianca Kühl Elternbeiratsvorsitzende

Frau Ute Münster

Gäste

Frau Edith Robatzek Betreuungsschule Heist

Frau Wohlfahrt Leiterin Familienbildung Wedel

Protokollführer/-in
Frau Gudrun Jabs

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht	CDU	
Herr Gerhard Cordts	SPD	stv. Vorsitzender
Frau Jana Scheiba	CDU	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 27.02.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales der Gemeinde Heist ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 8 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen. ***Einstimmig (10)***

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Arbeit der Familienbildung Wedel bezüglich der Tagesmütter
2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Berichte
 - 4.1. Bericht der Grundschule
 - 4.2. Bericht der Betreuungsschule
 - 4.3. Bericht des Waldkindergartens
 - 4.4. Bericht der DRK Kindertagesstätte
5. Kindertagesstättenbedarfsplanung
Vorlage: 494/2014/HE/BV
6. Aktueller Sachstand Anbau Krippenplätze
7. Verschiedenes

- 7.1. Seniorenausfahrt
- 7.2. Dorffest
- 7.3. Bücherei Heist
- 7.4. Offene Ganztagschule Moorrege

Protokoll:

zu 1 Vorstellung der Arbeit der Familienbildung Wedel bezüglich der Tagesmütter

Herrn Lienau begrüßt Frau Wohlfahrt von der Familienbildung Wedel e.V. Frau Wohlfahrt bedankt sich für die Einladung und stellt die Arbeit der Familienbildung vor. Die Familienbildung Wedel ist u.a. für die Betreuung von Kindern bei Tagespflegepersonen in der Fläche zuständig für alle Gemeinden zwischen Wedel und Uetersen. Die Finanzierung erfolgt über den Kreis und die Gemeinden. Im vergangenen Jahr wurden im Kreis Pinneberg 1588 Kinder bei Tagesmüttern betreut. Die Zahl wird weiter steigen, da es seit dem 01.08.2014 den Rechtsanspruch U 3 gibt.

Die Tagesmütter werden für die Eltern von der Familienbildung sorgfältig ausgesucht, damit die Betreuung zuverlässig und pädagogisch wertvoll stattfinden kann. Die Erziehungsziele müssen für die Eltern passen.

Der Kreis Pinneberg hat auf Grund des Rechtsanspruchs U 3 neue Richtlinien herausgegeben. Diese beinhalten u.a. folgende Regelungen:

Tagesmütter werden in Zukunft über den Kreis Pinneberg bezahlt. Die Eltern erhalten vom Kreis Pinneberg eine Rechnung. Dadurch hat die Tagesmutter die Sicherheit, dass die Gelder auch zeitnah eingehen. Hier werden auch die Sozialstaffel und die Geschwisterermäßigung analog den Kitas angewandt.

Ist der Wunsch der Eltern nach einem Krippenplatz da, steht in der Gemeinde jedoch kein Krippenplatz zur Verfügung, zahlt der Kreis Pinneberg die Differenz zwischen den Kosten des Krippenplatzes und den Kosten der Tagesmutter. Dies gilt jedoch nur, wenn das gleiche Angebot in der Gemeinde vorgehalten wird. Beispiel: 6 Stunden Krippenbetreuung am Vormittag – 6 Stunden Betreuung bei der Tagesmutter am Vormittag.

Eltern, die auf Grund ihres Schichtdienstes keinen Krippenplatz in Anspruch nehmen können, erhalten keinen Zuschuss für die Betreuung bei der Tagesmutter. Hier bittet die Familienbildung die Gemeinde um weitere Unterstützung bis die Richtlinie des Kreises nachgebessert worden ist.

In der Gemeinde Heist gibt es aktuell zwei Tagesmütter. Diese haben im Jahr 2012 7 Kinder unter 3 Jahren und 2 Kinder über 3 Jahren betreut. Im Jahr 2013 wurden 5 Kinder unter 3 Jahren, 4 Kinder über 3 Jahren und 2 Schulkinder von Tagesmüttern betreut. Eltern aus Heist können ihre Kinder auch von Tagesmüttern in anderen Gemeinden betreuen lassen.

Die Höhe der von der Gemeinde zu zahlenden Beiträge an die Familienbildung Wedel bemisst sich nach der Anzahl der Kinder, die in Heist leben und der Anzahl der Kinder, die in Tagespflege sind. Dies soll sich in 2015 ändern, da dann die Finanzierung der Familienbildung über die Kreisumlage erfolgen soll.

Für weitere Rückfragen steht Frau Wohlfahrt jederzeit gerne zur Verfügung. Sie weist auf die ausliegenden Flyer hin.

Her Lienau bedankt sich bei Frau Wohlfahrt für ihr Kommen.

zu 2 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt nach dem Spielgerät, welches auf dem Gelände der DRK-Kindertagesstätte aufgebaut werden soll. Außerdem sind die jetzigen Spielgeräte stark überholungsbedürftig.

Herr Lienau antwortet darauf, dass im Rahmen des evtl. geplanten Krippenanbaus auch das Außengelände so überplant wird, dass Spielgeräte für jede Altersgruppe zur Verfügung stehen. Die Haushaltsmittel stehen hierfür bereit.

Bürgermeister Neumann erklärt, dass Instandsetzungen im laufenden Jahr erfolgen werden.

zu 4 Berichte

zu 4.1 Bericht der Grundschule

Frau Kruse berichtet, dass die Schulsekretärin zum 01.04.2014 gekündigt hat. Eine Lösung wurde gefunden. Auch die Schulsozialarbeiterin Frau Baldzun hat gekündigt. Die Stelle ist ausgeschrieben.

Die Grundschule Heist wird im Schuljahr 2013/2014 von 86 Kindern besucht. Aktuell wurden 28 Kinder für die neue erste Klasse angemeldet. Im

Juli findet ein Trommeltag als Projekt statt. Im Mai 2015 ist die Projektwoche Zirkus geplant. Frau Kruse weist darauf hin, dass auf Grund der Änderungen des Termins für das Dorffest (siehe Punkt 7.2.) eine Mitarbeit der Schule nur im kleinen Rahmen stattfinden kann.

Der Krankenstand bei den Lehrkräften ist weiterhin sehr hoch. Durch die aktive Elternmitarbeit werden die Schüler mit Stillarbeiten beschäftigt.

zu 4.2 Bericht der Betreuungsschule

Frau Bolz berichtet, dass aktuell 44 Kinder betreut werden, davon 22 Kinder bis 16.00 Uhr. Am Mittagessen nehmen bis zu 33 Kinder teil.

zu 4.3 Bericht des Waldkindergartens

Frau Kattoll berichtet, dass erneut eine neue Mitarbeiterin eingestellt werden musste. Diese wird ab August an 2 Tagen in der Woche arbeiten. Frau Kattoll wird ihre Stunden entsprechend reduzieren. Der Waldkindergarten ist mit 19 Kindern voll belegt. Der Kreis Pinneberg hat eine entsprechende Ausnahmegenehmigung erteilt.

zu 4.4 Bericht der DRK Kindertagesstätte

Frau Münster berichtet aus der DRK-Kindertagesstätte, dass diese voll belegt ist. Auch das Personal ist vollständig. Heilpädagogische Erzieher kümmern sich um Integrationskinder. Es liegen 20 Anmeldungen für 10 Krippenplätze vor. Aktuell werden die Eltern an die Familienbildung verwiesen. Im Sommer werden nur wenige Plätze in der Ganztagesgruppe und in der 14.00 Uhr-Gruppe frei. Der Bedarf nach einer Betreuung am Nachmittag steigt. Sprintmaßnahmen (Sprachförderung) finden jetzt auch für deutschsprachige Kinder statt. Hierfür wurden Erzieher mit einer entsprechenden Ausbildung eingestellt.

Zwischenzeitlich wurde auch ein Hausmeister eingestellt. Von den Eltern kommen überwiegend positive Rückmeldungen.

Im Laufe des Jahres finden wieder viele Veranstaltungen im Kindergarten statt.

zu 5 Kindertagesstättenbedarfsplanung

Vorlage: 494/2014/HE/BV

Herr Lienau erläutert die Vorlage. Es ist wichtig, dass Eltern sich an Umfragen der Gemeinden zum Kindertagesstättenbedarf beteiligen. Nur so ist es möglich Kindertagesstättenplätze bedarfsgerecht zu planen.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales nimmt die Aufstellung zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Aktueller Sachstand Anbau Krippenplätze

Bürgermeister Neumann erklärt, dass die Architektin der Gemeinde zwei Vorentwürfe für den Anbau einer Krippengruppe vorgelegt hat. Die Pläne werden den Ausschussmitgliedern zur Einsicht vorgelegt. Die weiteren Beratungen finden im Bau- und Finanzausschuss statt. Es muss auch bedacht werden, dass nicht nur der Anbau Kosten verursacht, sondern auch Folgekosten für das Personal und die Bewirtschaftung auf die Gemeinde zu kommen. Eine Beschlussfassung erfolgt kurzfristig, da auch die Anträge auf Förderungen kurzfristig gestellt werden müssen. Eine Finanzierung muss über einen Nachtragshaushalt erfolgen.

Die deutliche Mehrheit der Ausschussmitglieder spricht sich für die Variante 2 aus, in der die Krippengruppen vor der Kindertagesstätte gebaut werden. Hier wird der Wunsch nach einer Verbindung zwischen Krippen und Regelgruppen geäußert. Die Kindertagesstättenaufsicht muss in die Planung mit einbezogen werden.

zu 7 Verschiedenes

zu 7.1 Seniorenausfahrt

Frau Kohn berichtet, dass die Seniorenausfahrt am 20.5.2014 stattfindet. Das Ziel ist in diesem Jahr der Vogelpark Walsrode.

zu 7.2 Dorffest

Herr Neumann berichtet, dass das geplante Dorffest erst im nächsten Jahr stattfindet. Am 22.6.2014 findet der Raiba-Cup in Heist statt. In dessen Rahmen wird auch das 100-jährige Jubiläum der Raiffeisenbank gefeiert.

zu 7.3 Bücherei Heist

Herr Neumann berichtet, dass die Bücherei Heist im Herbst seit 60 Jahren besteht.

zu 7.4 Offene Ganztagschule Moorrege

Herr Neumann berichtet, dass die schulverbandsangehörigen Bürgermeister sich bei einem heute stattgefundenen Gespräch klar für die offene Ganztagschule positioniert haben. Mit der Umwandlung der Regionalschule in eine Gemeinschaftsschule soll auch die offene Ganztagschule im Schulzentrum eingeführt werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.03.2014

gez. Gerrit Lienau
Vorsitzender

gez. Gudrun Jabs
Protokollführerin